

SOMMER 2025



AKTUELL

Neues aus der Frohmatt

6 > RESSOURCEN SCHONEN

Engagiert für Umwelt und Menschen: Das Alterszentrum Frohmatt zeigt, wie Nachhaltigkeit gelebt wird.

8 > PFLÄNZCHEN UND POESIE

Franz Schlegel zieht auf seinem Balkon Gemüsesetzlinge und sagt «Dankeschön» in Gedichtform.

Eine neue Etappe unserer Geschichte

Liebe Leserinnen und liebe Leser

Die Frohmatt ist neu eine Aktiengesellschaft mit gemeinnützigem Zweck – ein wichtiger Schritt, den die Geschäftsleitung und die Mitarbeitenden der Frohmatt zusammen mit der Stadt Wädenswil sorgfältig vorbereitet haben und der nun umgesetzt wird. **Mit grossem Vertrauen** hat auch die Stimmbevölkerung diesen Weg mitgetragen – dafür danke ich herzlich.

Die Gründung der Alterszentrum Frohmatt AG und die Wahl des vollständigen Verwaltungsrats markieren eine neue Etappe in unserer Geschichte. Es freut mich sehr, als neue Präsidentin des Verwaltungsrates zusammen mit den weiteren vier Mitgliedern des Verwaltungsrates die strategische Verantwortung zu übernehmen und die Weiterentwicklung der Frohmatt aktiv zu begleiten.

Ich nehme das Alterszentrum Frohmatt als einen Ort wahr, an dem sich die Bewohnenden und die Mitarbeitenden wohl und wertgeschätzt fühlen. Besonders gut gefallen mir die liebevoll gepflegten Sinnesgärten – **prächtige Oasen der Ruhe und Begegnung**. Da ich erst kürzlich gewählt wurde, kenne ich noch nicht alles und alle und freue mich sehr darauf, die Häuser in Schönenberg und Wädenswil in ihrer ganzen Vielfalt zu erfahren und mit vielen Menschen ins Gespräch zu kommen.

Die Frohmatt bleibt, was sie immer war: eine wichtige Institution in Wädenswil für ältere Menschen und ihre Angehörigen. Unser Ziel bleibt klar – das Wohl unserer Bewohnerinnen und Bewohner steht im Zentrum. Dafür setzen sich die Mitarbeitenden, wie ich bereits erleben durfte, tagtäglich mit Fachkompetenz und Menschlichkeit ein.

Die neue Rechtsform der Aktiengesellschaft mit gemeinnützigem Zweck gibt uns **mehr Handlungsspielraum**, um Herausforderungen vorausschauend und nachhaltig zu meistern. Zugleich bleiben wir fest mit der Stadt Wädenswil verbunden – denn die Stadt ist zu 100 Prozent Aktionärin der Alterszentrum Frohmatt AG.

Diese neue Aufgabe bedeutet mir viel. Ich freue mich auf viele Begegnungen mit Ihnen und bedanke mich bereits jetzt für das Vertrauen, das mir entgegengebracht wird.

Christiana Brenk, Präsidentin des Verwaltungsrates der Alterszentrum Frohmatt AG



INHALT

Brennpunkt

- 3 Architekturwettbewerb und Pensionsverträge
- 4 Wanda van Rooyen und Philipp Niederstein gehören neu der Geschäftsleitung an

Mittelpunkt

- 6 Nachhaltig handeln und Ressourcen schonen: So macht das die Frohmatt
- 8 Zu Besuch bei Bewohner Franz Schlegel

Schwerpunkt

- 10 Abschluss und Neuanfang in der Berufsbildung
- 11 Aktion für eine starke Resilienz

Schlusspunkt

- 12 Rückblick in Bildern
- 14 Neues aus der Frohmatt
- 15 Veranstaltungen
- 16 Rätsel – und wer das letzte Mal gewonnen hat

Funktional, nachhaltig, ästhetisch

*Die Frohmatt plant für das Haus Berg in Wädenswil einen **Ersatzneubau**. Das wird nötig, weil das Gebäude sanierungsbedürftig ist und die Nachfrage nach Pflegeplätzen steigt. Ein Architekturwettbewerb brachte das Siegerprojekt hervor.*

Von der Stadt Wädenswil hat die Frohmatt den Auftrag, eine zeitgemässe Gesundheitsversorgung für das Alter sicherzustellen. Der Ersatzneubau trägt dazu bei – weiter müssen die Abläufe optimiert werden können und die Frohmatt soll weiterhin eine attraktive Arbeitgeberin bleiben.

Der Stadtrat hat entschieden, in diesem Zusammenhang 2024/2025 einen schweizweit öffentlichen Architekturwettbewerb auszuscheiden. Dies war eine Auflage, da das Alterszentrum Frohmatt dem Submissionsgesetz untersteht. Fünf Architekturbüros haben ihre Projekte eingereicht, die von einer achtköpfigen Fach- und Sachjury beurteilt wurden. Das Siegerprojekt stammt vom Planerteam Scheibler & Villard GmbH (Architektur) und Bryum GmbH (Landschaftsarchitektur). Dieses Team überzeugte mit einem innovativen Konzept, das sowohl funktionale und nachhaltige als auch ästhetische Ansprüche erfüllt.

EINZUG FRÜHESTENS 2030

Gemäss Planungsstand rechnen wir mit der Eröffnung im Jahr 2030. Bis zur Fertigstellung des

Ersatzneubaus ist eine Übergangslösung für die Bewohnenden und Mitarbeitenden aus dem Haus Berg geplant. Wir werden alle Betroffenen laufend über den Stand der Dinge informieren.

Gerne laden wir Sie zur **Ausstellung der Architekturprojekte** ein. Diese findet vom Donnerstag, 28. August bis Mittwoch, 3. September 2025 im Eingangsbereich Haus Berg in Wädenswil statt. Sie ist tagsüber frei zugänglich. Für persönliche Fragen stehen wir Ihnen zu folgenden Zeiten im Ausstellungsreich zur Verfügung:

- 28. August bis 1. September 2025
jeweils von 13 bis 16 Uhr
- 2. September und 3. September 2025
jeweils von 9 bis 12 Uhr

Wir freuen uns auf angeregte Diskussionen.

Monika Pirovino-Zürcher, Vorsitzende der Geschäftsleitung

Philipp Niederstein, Bereichsleitung Hotellerie und Facility Management und Mitglied der Geschäftsleitung

BETRIEBSÜBERGANG UND PENSIONSVERTRÄGE

Der Betriebsübergang von der Stadt Wädenswil an die Alterszentrum Frohmatt AG findet per 1. Oktober 2025 statt. Die Alterszentrum Frohmatt AG wird sämtliche **laufenden Pensionsverträge übernehmen**, somit müssen keine neuen Pensionsverträge unterschrieben werden. Die Monatsrechnungen für Leistungen ab dem 1. Oktober 2025 werden von der

Alterszentrum Frohmatt AG ausgestellt. Die aktuelle Taxordnung behält weiterhin ihre Gültigkeit. Somit konnte der Betriebsübergang für die Bewohnenden/Angehörigen sehr einfach und unkompliziert gestaltet werden. Für Fragen stehen die Mitarbeitenden am Empfang gerne zur Verfügung, Tel. 044 789 21 11, frohmatt@waedenswil.ch.

Wandel mit Weitsicht

*In der Frohmatt setzt die Geschäftsleitung auf starke Werte und ein echtes Miteinander: **Wanda van Rooyen** und **Philipp Niederstein** gehören neu zum Team und helfen mit, die Zukunft des Alterszentrums zu gestalten.*

WANDA VAN ROOYEN

Bereichsleitung Management und Mitglied der Geschäftsleitung, in der Frohmatt seit Mai 2025.

Liebe Wanda, was fasziniert dich an der Arbeit in einem Alterszentrum?

Die Arbeit in der Frohmatt empfinde ich als sehr bereichernd. Die Kultur, die hohen Qualitätsstandards und die gelebten Werte sprechen mich an. Mir ist wichtig, in einem Umfeld zu arbeiten, das sowohl professionell als auch menschlich warmherzig ist. Die Zusammenarbeit mit den verschiedenen Teams macht die Arbeit abwechslungsreich und herausfordernd. Ich habe mich bewusst für die Frohmatt entschieden, weil ich hier die Möglichkeit sehe, die Zukunft der Pflege und Betreuung mitzugestalten.

Was siehst du beruflich als grösste Herausforderung, die hier auf dich zukommt?

Der Fachkräftemangel. Mit der Pflegeinitiative hoffe ich, die Arbeitsbedingungen in unserem 24-Stunden-Betrieb zu verbessern und mehr Fachkräfte auszubilden, um dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken. Dabei sind mir die Rekrutierung von geeigneten Mitarbeitenden und eine gute Teamzusammenstellung besonders wichtig.

Welche neuen Projekte packst du an?

Mein Fokus liegt auf der Weiterentwicklung unserer Prozesse: effizienter, digitaler, nachhaltiger. Ziel ist es, Arbeitsabläufe zu optimieren, Ressourcen besser zu nutzen und die Arbeitsqualität zu steigern. Weniger Bürokratie, mehr Zeit für Pflege und die Menschen, die wir betreuen.

Wie motivierst du deine Mitarbeitenden?

Ein offenes Ohr, Anerkennung für die geleistete Arbeit und ein positives Arbeitsumfeld sind essenziell. Gemeinsam mit meinem Team möch-

te ich eine Kultur fördern, in der sich Mitarbeitende wohlfühlen, ihre Stärken einbringen und die Arbeit Freude macht.

Dein Rezept gegen den Fachkräftemangel?

Wir müssen sichtbar sein – durch Präsenz in den sozialen Medien, bei öffentlichen Veranstal-



STECKBRIEF WANDA

Alter 46 Jahre

Wohnort Rapperswil-Jona SG

Beruf Diplomierte Pflegefachfrau HF, Master of Advanced Studies in Management of Healthcare Institutions

Hobbys Familie, Freunde, Sport, Reisen, Jassen, Bootfahren

Buchtipps Ich entspanne lieber bei einem Actionfilm

Schönster Ort in der Frohmatt Mein Büro mit Blick auf den Garten

tungen und in der Region. Wichtig ist, zu zeigen, was die Pflege und Betreuung in der Frohmatt ausmacht. Zufriedene Mitarbeitende und eine menschlich herzliche Atmosphäre machen uns als attraktive Arbeitgeberin aus, die fachlich kompetent ist.

PHILIPP NIEDERSTEIN

Bereichsleitung Hotellerie und Facility Management & Mitglied der Geschäftsleitung, in der Frohmatt seit Juni 2025.

Lieber Philipp, was für einen Bezug hast du zur Frohmatt?

Seit 2004 bin ich im Gesundheitswesen tätig, in diversen Spitälern. Der Wechsel in ein Unternehmen der Langzeitpflege bietet mir nun die Gelegenheit, meine Erfahrung einzubringen und gleichzeitig meinen Horizont zu erweitern. Ein weiteres Plus: Der Grossteil meiner Familie wohnt in Wädenswil und nun habe ich die Gelegenheit, sie öfter zu sehen.

Was hat dich hier im Alterszentrum am meisten überrascht?

Überrascht ist hier das falsche Wort. Was mich sehr freut, ist das gute, freundliche und positive Betriebsklima sowie die wertschätzende Haltung den Mitarbeitenden gegenüber.

Wie zufrieden bist du mit dem neu eingeführten Gastrokonzept?

Wie ich in der erst kurzen Zeit, in der ich hier bin, beobachten konnte, wurde das Konzept sehr gut umgesetzt. Mit der Qualität der Speisen bin ich sehr zufrieden. Sicherlich gibt es noch die ein oder andere Feinjustierung bezüglich Produktion und auch im laufenden Betrieb zu machen.

Welche neuen Ideen möchtest du in deinem Bereich einbringen?

Ich bin dabei, mir einen Überblick zu verschaffen und darf berichten, dass die einzelnen Gruppen des Bereichs Hotellerie und Facility



STECKBRIEF PHILIPP

Alter 58 Jahre

Wohnort Walenstadt SG

Beruf Hotelier/EMBA

Hobbys Malen, kochen, lesen, mit dem Mountainbike unterwegs sein

Buchtipp «Der Hundertjährige der aus dem Fenster stieg und verschwand» von Jonas Jonasson

Lieblingssessen Fregola Sarda mit jungem Blattspinat, Shiitake, Oliven und Feta

Schönster Ort in der Frohmatt Der Innenhof zwischen Haus Tal und Haus See

Management sehr gut funktionieren. Das weitere Ausarbeiten von Standards, erleichteter Administration sowie einer professionellen Digitalisierung möchte ich vorantreiben.

Wo siehst du in den kommenden Jahren die grössten Herausforderungen?

Die Schwerpunkte der Frohmatt, und somit auch die Herausforderungen für mich, werden die Umsetzung der Verselbständigung, die Ausgliederung der IT aus der Stadt Wädenswil sowie der Ersatzneubau Haus Berg sein.

Christine Zwygart

Zukunft sichern, Ressourcen schonen

*Engagiert für Umwelt und Menschen: Die Frohmatt zeigt, wie **Nachhaltigkeit** gelebt wird – vom Energie- und Papiersparen über kluge Speiseverteilung im Alltag bis hin zu Abfallreduktion und ökologischen Stromquellen.*

Die Frohmatt ist stets bestrebt, das Thema Nachhaltigkeit zu leben und wo immer möglich umzusetzen. Das stellt für uns kein neues Thema dar, denn bereits vor einigen Jahren wurde in eine BioTrans-Anlage investiert. Diese verarbeitet die biologischen Küchenabfälle zu Biomasse, die dann in entsprechenden Anlagen zu Biogas und Kompostprodukten weiterverarbeitet wird.

Vor zwei Jahren konnte die Photovoltaik-Anlage (PVA) am Standort Wädenswil in Betrieb genommen werden, welche rund 10 Prozent unseres Energiebedarfs abdeckt – wir haben bereits in der Frühlingsausgabe 2024 detailliert darüber berichtet. Und im Januar 2025 wurde das Projekt «Erneuerung und Reduktion der Drucker-Infrastruktur» umgesetzt. Mit dieser Massnahme konnten 21 Prozent der Geräte ausgemustert werden, was sich positiv auf den Verbrauch von Strom, Toner und Papier auswirkt.

WENIGER FOOD WASTE

Auch in der Küche wird Strom gespart. Mit dem laufenden Ersatz von veralteten Geräten sowie neuen Kochmethoden optimieren wir die Energieeffizienz im gesamten Küchenbereich

laufend. Hier setzen wir auch weitere Projekte um: Im April 2025 wurde die Speisenproduktion auf Cook & Chill umgestellt. So nennt sich das Verfahren, bei dem Speisen zubereitet und anschliessend schnell abgekühlt und gelagert werden, bevor wir sie später regenerieren und servieren.

Im gleichen Zug haben wir das neue Konzept der Speisenverteilung auf den Gruppen umgesetzt. Früher wurden die Mahlzeitenwünsche im Voraus bei den Bewohnenden nachgefragt, in der Küche portioniert und auf Tablets für jede Person auf die jeweilige Gruppe gebracht. Es wurde beobachtet, dass relativ viele Speisereste auf den Tellern liegen geblieben sind und somit entsorgt werden mussten. Küchenmitarbeitende bringen nun auf speziell dafür angeschafften Wagen das Tagesangebot als Speisenbuffet auf die Wohngruppen. Seit der Umstellung auf das neue Konzept können unsere Bewohnenden ihre Essenswünsche direkt am Tisch bekannt geben.

Die Bewohnenden haben so die Gelegenheit, ihre Wahl, wie in einem Restaurant, direkt anzubringen und nach Gusto die frei wählbaren Komponenten in der gewünschten Portionsgrösse schöpfen und servieren zu lassen. Ein weiterer wichtiger und positiver Aspekt hierbei ist der Geruch der Speisen und auch deren Optik, welche den Appetit der Bewohnenden anregen. Der nachhaltige Nebeneffekt des neuen Systems ist, dass die Menge der zu entsorgenden Lebensmittel gesenkt werden konnte.

BIOLOGISCH ABBAUBARE PRODUKTE

Spricht man von Nachhaltigkeit, stösst man unweigerlich auch auf das Thema Plastik. Wir





Servicewagen. Küchenchef Philipp Brähler schöpft auf der Wohngruppe einen Zmittag-Teller.



Photovoltaik-Anlage. Auf dem Dach in Wädenswil werden 10 Prozent des Energiebedarfs produziert.

arbeiten erfolgreich an der generellen Reduktion von Plastikabfallsäcken in der Hauswirtschaft und rüsten in der Gastronomie, wo immer möglich, von Ein- auf Mehrweggeschirr oder nachhaltigem, biologisch abbaubarem Einweggeschirr um. Ebenso stellt die Hauswirtschaft das Sortiment der Reinigungsmittel teilweise auf biologisch abbaubare Produkte um. Mittels laufender Schulungen der Mitarbeitenden bezüglich der richtigen Dosierung von Reinigungsmitteln konnte generell deren Einsatz reduziert werden.

Alle Bereiche des Alterszentrums Frohmatt eruieren laufend mögliche Massnahmen, um Ressourcen zu schonen. So wird die Digitalisierung der Prozesse und Ablagen weiter vorangetrieben. Das gesteckte Ziel ist, in sämtlichen Bereichen die administrativen Unterlagen

möglichst in papierloser Form zur Verfügung zu stellen. Dies betrifft Workflows und Bewerbungsdossiers bis hin zur kompletten und rein digitalen Erfassung und Ablage von Dokumenten und Archivdaten. Der technische Dienst startet zusammen mit den Elektrizitätswerken des Kantons Zürich (EKZ) zudem ein Projekt mit dem Ziel einer Betriebsoptimierung. Im Fokus steht hier unter anderem die Analyse des Energieverbrauchs der Lüftung und Heizung. Ein grosses Projekt, welches sich über die nächsten zwei Jahre erstrecken wird.

Nachhaltigkeit geht uns alle etwas an. Die Frohmatt bleibt nachhaltig am Ball!

Philipp Niederstein,
Bereichsleitung Hotellerie und Facility Management und Mitglied der Geschäftsleitung

Pflänzchen und Poesie

*Ob auf dem Balkon mit filigranen Setzlingen oder am Stubentisch mit selbst geschriebenen Gedichten: Frohmatt-Bewohner **Franz Schlegel** zeigt eindrücklich, dass Leidenschaft und Kreativität kein Alter kennen.*

Auf dem Balkon seines Zimmers im Haus Berg in der Frohmatt wachsen zarte Pflänzchen in Anzuchtschalen. Es sind unter anderem Setzlinge von Endivien, Chinakohl und Zuckerhut. «Ich habe sie selber ausgesät und ihnen gut geschaut», erzählt Franz Alfred Schlegel und nimmt die Giesskanne zur Hand. Seine Kinder würden sich freuen und das Gemüse daheim ins Beet setzen, sagt er.

44 JAHRE IM DIENST DER POST

Über viele Jahrzehnte hat der 91-Jährige selber einen Garten gepflegt, auch als Bewohner der Frohmatt. Im Hottenmoos befand sich sein grünes Paradies, wo er Obstbäume hegte, Gemüse und Blumen anbaute. Doch die Arbeit wurde mit zunehmendem Alter beschwerlicher, und die schmalen Wege zwischen den Beeten stellten Stolperfallen dar. Deshalb hat er seinen Pflanzblätz im vergangenen Sommer an eine «begeisterte Gärtnerin» weitergegeben.

Aufgewachsen ist Franz Schlegel in Flums SG, gemeinsam mit sieben Geschwistern. Sein Vater



Liebevolle Pflege. Franz Schlegel gießt die Setzlinge auf seinem Balkon in Wädenswil.

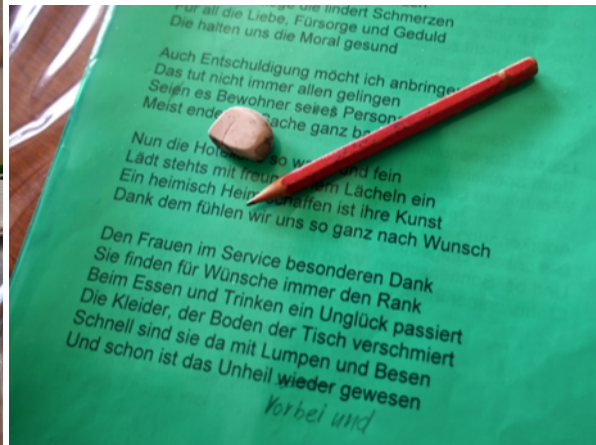
arbeitete als Zimmermann, und die Familie bewirtschaftete einen Acker und einen Garten, pflanzte Kartoffeln und Mais an – auch während der Kriegsjahre. «Wir Kinder maulten zwar, wenn wir jäten mussten. Dafür haben wir nie Hunger gelitten.»

Beruflich probierte er als junger Mann verschiedene Sachen aus, doch richtig glücklich wurde Franz erst, als er zur Post kam. Zwölf junge Burschen haben damals die Aufnahmeprüfung gemacht, nur zwei wurden angenommen. «Ich konnte halt sehr gut Kopfrechnen», freut er sich noch heute über den Erfolg. Während der Ausbildung lernte er den Zustelldienst und das Bahnpostamt kennen, arbeitete in verschiedenen Postkreisen. In den 1950er-Jahren bewarb es sich um eine Stelle in Wädenswil und wurde Pöstler. «Ich bin mein Leben lang bei der Post geblieben und dabei glücklich geworden.» 1995 ging er nach 44 Dienstjahren in Pension.

ZU ZWEIT IN DIE FROHMATT

Mit nach Wädenswil zog damals auch Hedwig, Franz' grosse Liebe. Die beiden lernten sich per Zufall in einem Blumenladen kennen, wo ihm die junge, hübsche Frau sofort auffiel. Ein paar Monate später trafen sie sich per Zufall in einem Restaurant wieder, wo Hedwig servierte. Die beiden heirateten 1957, wurden Eltern von fünf Kindern. «Hedwig war mein Familienengel.»

Gemeinsam sind die beiden 2017 ins Alterszentrum Frohmatt gezogen, nachdem Hedwig zu Hause unglücklich gestürzt war und Pflege brauchte. Franz umsorgte sie liebevoll, auch wenn sie in verschiedenen Wohngruppen daheim waren. «Wir assen zusammen Zmittag und verbrachten den Abend gemeinsam in meinem



Verse bereiten Freude. Überlegen, dichten, aufschreiben, korrigieren.

Zimmer.» Fünf Jahre waren ihnen hier noch vergönnt, dann starb Hedwig im Herbst 2022.

KOMPLIMENTE, DIE SICH REIMEN

Bekannt ist Franz Schlegel im Alterszentrum nicht nur wegen seines grünen Daumens, sondern auch wegen seiner Gedichte. Angefangen hat alles, als sein jüngerer Bruder heiratete und er für ihn einen Schnitzelbank verfasste. Seither dichtet er für jedes Familienfest – jüngst für seine kleinste Enkeltochter.

«Ich mache das gerne, auch wenn ich einen gewissen Erfolgsdruck dabei verspüre.» Erwartungen will Franz Schlegel schliesslich nicht enttäuschen. Mit Bleistift schreibt er seine Verse auf Papier, und die Kinder tippen die Zeilen dann für ihn in den Computer. So kommen auch die Mitarbeitenden der Frohmatt immer mal wieder in den Genuss eines Kompliments oder Dankeschöns, das sich reimt.

Christine Zwygart

GEDICHT

**Auszug aus dem Gedicht
«Alters- und Pflegeheim Frohmatt»,
geschrieben von Franz Schlegel**

In der Frohmatt am Zürichsee
Dort wo die Wellen flüstern in sanften Weh
Da finden wir Ruhe und Geborgenheit
Dank dem Team das allzeit bereit
Die Pflege so gut, gibt uns Sicherheit
Ist immer begleitet mit Herzlichkeit

Ein Dankeschön aus tiefem Herzen
Für all die Pflege, die lindert Schmerzen
Für all die Liebe, Fürsorge und Geduld
Die halten uns die Moral gesund

Willkommen – und bye, bye

*Wir blicken in der Bildung auf spannende Monate zurück. Alle Lernenden sind mit ihrem Fleiss ins **nächste Semester** eingetreten oder haben ihre **Ausbildung erfolgreich beendet**. Gleichzeitig starteten einige junge Menschen neu in der Frohmatt.*

Der Elternabend mit den zukünftigen Lernenden fand statt und wir durften sie in ihrer neuen Rolle willkommen heissen. Noch ein wenig zaghaft und zurückhaltend sind sie erschienen. Aber wie wir ja bereits aus Erfahrungen wissen, werden sie sich schnell bei uns im Alterszentrum Frohmatt einleben und ab August einen wertvollen Beitrag für unsere Bewohnenden leisten. Es sind sechs Lernende für Fachfrauen/Fachmänner Gesundheit, eine Lernende als Assistentin Gesundheit und Soziales, ein Lernender als Koch und ein Lernender als Fachmann Betriebsunterhalt.

Mit grossem Stolz dürfen wir mitteilen, dass alle Lernenden ihre Abschlussprüfung mit sehr guten

Noten bestanden haben: sechs Fachfrauen Gesundheit/Fachmänner Gesundheit und ein Koch. Diesen Meilenstein haben wir in der Frohmatt mit den Eltern, Praxisanleitern, Berufsbildenden und der Geschäftsleitung gebührend gefeiert. Fünf Lernende bleiben der Frohmatt erhalten.

Als Abwechslung zum Alltag gab es auch dieses Jahr eine Reise mit allen Lernenden. Es war ein lustiger und interessanter Ausflug zum Rheinfluss, an dem sich die Lernenden von einer anderen sozialen Seite zeigten.

Bea Brunner, Bereichsleitung HR und Bildung, Mitglied der Geschäftsleitung



Ausbildung erfolgreich beendet (von links):

Tsering Rungwatsang, Noemi Corsentino, Soraya Salim, Elda Zeqiri, Leila Limacher, Nadia Kurtovic, Robin Zollinger (alle Fachfrau/Fachmann Gesundheit EFZ) und Marc Blaas (Koch EFZ).



Unser Jahresmotto – Resilienz

*Wir möchten unsere Mitarbeitenden in der psychischen und physischen **Gesundheit** stärken. Denn beide sind unzertrennbar miteinander verbunden.*



Eine starke psychische Widerstandsfähigkeit fördert eine gesunde Stressbewältigung, die sich positiv auf das Immunsystem und das allgemeine Wohlbefinden auswirkt. Umgekehrt trägt ein gesunder Körper dazu bei, dass die mentale Gesundheit stabil bleibt.

Dafür haben wir für unsere Mitarbeitenden drei individuell bemalte Holzkisten für drinnen und zwei knallrote Briefkästen für draussen organisiert. Darin finden sie spannende Unterlagen zum Thema Resilienz.

Die Kisten und Briefkästen werden immer wieder mit neuem Resilienz-Material gefüttert. Darum lohnt es sich, regelmässig reinzugucken. Nun wünschen wir allen viel Spass beim Stöbern. Weitere Ideen und Wünsche zum Thema Resilienz können jederzeit mitgeteilt werden.

Ursula Bachmann-Schelbert,
Assistentin GL und Marketing

AUSFLUG DER PENSIONIERTEN INS REGA-CENTER

Am Montag, 19. Mai 2025 treffen sich 15 Pensionierte zum traditionellen Ausflug. Die Reise führt nach Kloten Flughafen, wo wir den Circle-Aussichtspunkt besteigen und einen schönen Blick über die Umgebung haben. Im Restaurant «Hans im Glück» erwartet uns ein feines Mittagessen an einem schön gedeckten Tisch und mit aufmerksamer Bedienung.

Frisch gestärkt fahren wir ins REGA-Center am Flughafen. Herr Frey, ein noch aktiver REGA-Pilot, erwartet uns, seine Erzählungen sind spannend und beeindruckend. Anschliessend

zeigt er uns die Einsatzzentrale. Die Besichtigung eines Rettungshelikopters zeigt uns, dass an alles gedacht wurde, damit es dem Patienten, dem ärztlichen Team und dem Flugpersonal während eines Einsatzes gut geht. Zufrieden und bewegt durch die wertvolle Arbeit der REGA-Crew treten wir die Heimfahrt an.

Brigitt Hunn,
Pensionierte



Rückblick auf unsere Veranstaltungen

MUTTERTAG

Mit Dessertbuffet und Unterhaltung, in Wädenswil und Schönenberg, 11. Mai 2025



BESUCH AUF VIER PFOTEN

Therapiehund in Wädenswil, 21. Mai 2025



STÄNDCHEN

Männerchor Hütten
in Schönenberg, 1. Mai 2025



GESCHICHTEN VOM ZÜRICHSEE

Vortrag mit
Heinz Gresch in
Wädenswil,
20. Mai 2025

EXOTISCHE TÖNE

Clowns in Wädenswil, 27. Mai 2025



SPIELEN

Lotto in
Schönenberg,
23. Mai 2025



AUGENWEIDE

Bildervortrag von Viviane Schweizer
in Wädenswil, 5. Juni 2025



ZUSAMMEN MUSIZIEREN

Offenes Singen mit Dorothea Gnehm
in Wädenswil, 2. Juni 2025

SOMMERFEST

Mit der Alphorngruppe Reussblick
in Wädenswil, 28. Juni 2025. Mit
der Glarner Hausmusik in
Schönenberg, 5. Juli 2025



SCHÖNENBERGER CHILBI

Musiknachmittag mit dem Musikverein in
Schönenberg, 13. Juli 2025

Neuigkeiten aus der Frohmatt

VERWALTUNGSRAT GEWÄHLT

Die Alterszentrum Frohmatt AG hat einen weiteren wichtigen Meilenstein im Prozess der Selbstständigkeit erreicht. Der fünfköpfige Verwaltungsrat ist komplett und auf strategischer wie auch fachlicher Ebene bestens aufgestellt.

- Christiana Brenk, Präsidentin des Verwaltungsrates
- Claudia Bühlmann Stadträtin
- Andi Burri
- Claudia Schneider Heusi
- Vanessa Slongo

Christiana Brenk hat das «Grüezi» auf Seite 2 geschrieben und die weiteren Verwaltungsräte werden in der Herbstausgabe näher vorgestellt.



NEUER OPEL COMBO FÜR DIE FROHMATT

Es freut uns, Ihnen unseren neuen Opel Combo zu präsentieren, mit welchem der technische Dienst die **Transportfahrten** schnell und effizient ausüben kann. Das Altersheim Frohmatt wünscht eine gute Fahrt und bedankt sich ganz herzlich bei allen Sponsoren für ihre Unterstützung: Marti Air AG, Mario Widmer Baubegleitung GmbH, SLA Facility Services AG, Hörberatung Lehmann, Bex Bau GmbH, Walter Höhn AG, Pido AG Die Baudienstleister, Meco Gartenunterhalt & Hauswartungen, Engel & Völkers, Geiger Bodenbeläge GmbH, Ueli Kleiner Landmaschinen AG, MONO-ART Nähen, Beratung, Kurse, Online-shop, Restaurant Pizzeria TANNE, ml & p Treuhand GmbH, ANCORA Treuhand AG, Erb Matratzen und Metallbau GmbH

NEUE PFLEGE BETTEN

Wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu dürfen, dass wir für beide Standorte in Schönenberg und Wädenswil insgesamt 25 neue Pflegebetten angeschafft haben. Mit dieser Investition möchten wir sicherstellen, dass unsere Bewohnenden auch weiterhin von einer **qualitativ hochstehenden und zeitgemässen Ausstattung** profitieren können. Die neuen Betten bieten nicht nur mehr Komfort, sondern unterstützen auch die individuelle Pflege und tragen zu einem gesteigerten Wohlbefinden bei. Die ausgemusterten Betten haben noch einen guten Zweck erfüllt: Sie wurden gespendet und finden so andersorts eine sinnvolle Weiterverwendung.

FREIWILLIGENARBEIT PALLIATIVE CARE

Sie haben ein offenes Herz, innere Ruhe und möchten etwas Sinnvolles tun? Dann schenken Sie schwerkranken und sterbenden Menschen in unserem Alterszentrum **Zeit, Nähe und Mitgefühl**. Wir suchen engagierte Menschen mit einer guten Seele – Menschen, die einfach da sind für unsere Bewohnenden, ihnen Hoffnung geben, Ruhe ausstrahlen und zuhören können. Eine Ausbildung ist nicht notwendig. Sie erhalten eine sorgfältige Vorbereitung sowie praktische Einblicke durch Einführungskurse und begleitete Einsätze. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme: Besim Haxhija, Gruppenleitung Wohngruppe Ausee/Zürisee in Wädenswil, Tel. 044 789 21 51, besim.haxhija@waedenswil.ch



Veranstaltungen

September 2025

- Di, 9. Sept.
11.30 Uhr
Seniorenessen
Grosser Mehrzweckraum, Haus Tal
Anmelden bei Frau Salm, 044 781 10 91
- Mi, 10. Sept.
14.30 Uhr
Gedenkfeier in Wädenswil
Grosser Mehrzweckraum, Haus Tal
- Di, 23. Sept.
14.30 Uhr
Senioren-Computertreff in Wädenswil
Mehrzweckraum, Haus Tal
- Sa, 27. Sept.
14.30 Uhr
Marronifest
In Wädenswil mit dem Duo Lorenza e Francesco, in Schönenberg mit dem Trio Martin Nauer

Oktober 2025

- Mi, 8. Okt.
14.30 Uhr
Gedenkfeier in Wädenswil
Mehrzweckraum, Haus Tal
- Di, 14. Okt.
11.30 Uhr
Seniorenessen
Grosser Mehrzweckraum, Haus Tal
Anmelden bei Frau Salm, 044 781 10 91
- Mi, 22. Okt.
14.30 Uhr
Offenes Singen mit Jodler Chörli Egger
Cafeteria, Haus Stollenweid
- Di, 28. Okt.
14.30 Uhr
Senioren-Computertreff in Wädenswil
Mehrzweckraum, Haus Tal

November 2025

- Di, 11. Nov.
11.30 Uhr
Seniorenessen
Grosser Mehrzweckraum, Haus Tal
Anmelden bei Frau Salm, 044 781 10 91
- Mi, 12. Nov.
14.30 Uhr
Gedenkfeier in Wädenswil
Mehrzweckraum, Haus Tal
- Mi, 26. Nov.
14.30 Uhr
Musiknachmittag mit Brigitte Chiozza
Cafeteria, Haus Stollenweid
- Do, 27. Nov.
16.30 Uhr
Azündete grosser Weihnachtsbaum in Wädenswil
- So, 30. Nov.
14.30 Uhr
1. Advent und Guetzliessen
Musikalischer Unterhaltung in Wädenswil

AUFLÖSUNG

Suchrätsel



IMPRESSUM

Herausgeberin
Alterszentrum Frohmatt
Bürgerheimstrasse 8–12
8820 Wädenswil

Redaktion & Gestaltung
Christine Zwygart
Wörterei ZwygArt

Telefon 044 789 21 11
frohmatt@waedenswil.ch
frohmatt.waedenswil.ch

Druck
ERNi Druck und Media AG
8722 Kaltbrunn

Redaktionsschluss
Herbstausgabe
17. Oktober 2025



Koordination
Ursula Bachmann-Schelbert



Hauptsitz
ERNi Druck und Media AG
8722 Kaltbrunn
Telefon 055 293 34 34

Geschäftsstelle
ERNi Druck Rapperswil
8640 Rapperswil
Telefon 055 220 61 20

Konzepte für effizientes Publizieren






info@ernidruck.ch | www.ernidruck.ch



Finden Sie die fünf Unterschiede

Vor- und Nachname

Adresse

Telefon

Schicken oder bringen Sie diese Seite bis am 17. Oktober 2025 an:
Frohmatt, Services, Bürgerheimstrasse 10, 8820 Wädenswil oder
Haus Stollenweid, Briefkasten, 8824 Schönenberg.

Aus allen richtigen Lösungen ziehen wir drei Gewinnerinnen und
Gewinner, die einen Frohmi-Gutschein / Cafeteria-Gutschein
Stollenweid im Wert von 30, 20 oder 10 Franken erhalten.
Ihre Namen veröffentlichen wir in der nächsten Ausgabe.

**Gewonnen beim letzten
Suchrätsel haben:**

1. Platz

Morris Bachmann
Horgen

2. Platz

Karl Röllin
Bewohner Stollenweid

3. Platz

Lilian Illi
Mitarbeiterin Bachtel

Herzliche Gratulation!

